

## **Präambel zu den Leitlinien für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin Leben braucht Visionen, Visionen brauchen Leben.**

Die vorliegenden Leitlinien für Schöneiche bei Berlin entstanden im Rahmen des Projektes Stadtmarketing. Sie sind das Ergebnis einer intensiven Auseinandersetzung mit der zukünftigen Entwicklung unserer Gemeinde.

Engagierte Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde gründeten 1998 die Initiative Lokale Agenda 21 und 1999 den Fachbeirat für Visionen. Beide Initiativen haben das Ziel, Ideen und Gedanken zusammenzutragen, zu entwickeln und umzusetzen, die eine nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde fördern.

Die Mitglieder des Lenkungsausschusses haben sich bei der Erarbeitung der Leitlinien an den Visionen des Fachbeirates und bereits vorhandenen Gutachten und Konzeptionen orientiert sowie die Hinweise und Anregungen aus zahlreichen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde aufgenommen.

Wir wünschen uns, dass diese Leitlinien sie motivieren, gemeinsam die Ziele in dem Sinne zu verwirklichen, dass sich die Bürgerinnen und Bürger hier wohl fühlen und sich mit unserem Ort identifizieren können. Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger von Schöneiche, die Leitlinien zu nutzen, um Aufgaben zu formulieren, die es aus ihrer Sicht ermöglichen, die Visionen Wirklichkeit werden zu lassen. Wenden sie sich bitte bis zum 20. Oktober 2003 an die Mitglieder des Lenkungsausschusses oder nutzen sie die Internetseiten der Gemeinde.

Schöneiche, 29.08.2003

### **Mitglieder des Lenkungsausschusses:**

- Frau Düring, Vorsitzende des Lenkungsausschusses
- Herr Jüttner, Bürgermeister
- Herr Majewski, Amt für Wirtschaftsförderung
- Herr Ziegler, Fachbeirat für Visionen
- Herr Clement, Mittelstandsverein
- Herr Farr, Sport und Freizeitzentrum B1
- Frau Redanz, Hotel Edelweiß
- Frau Schnitzler, Heimatfreunde e.V.
- Herr Dr. Cajar, Naturschutzaktiv e.V.
- Frau Joswig, Sparkasse Oder-Spree
- Herr Heuschmid, ARGE Ostdeutsche Regionalentwicklung
- Frau Eberlein, ARGE Ostdeutsche Regionalentwicklung, Büro Schöneiche

### **Leitlinien für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin**

Die Leitlinien von Schöneiche sind Grundlage für ein strategisches Marketing und ein Miteinander. Nach außen sollen sie die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität des Ortes und nach innen die lokale Identität der Menschen mit ihrer Gemeinde fördern. Schöneiche liegt südöstlich von Berlin und ist mit der Stadt durch das öffentliche Nahverkehrsnetz verbunden. Geprägt von alten Baumalleen, Parkanlagen und grünen Gärten, Architektur aus den verschiedenen Epochen sowie einem breiten Angebot an Kunst-, Kultur- und Naturerlebnissen versteht sich Schöneiche als Waldgarten-Kultur-Gemeinde. Es ist unser Ziel, dass wir uns als Schöneicher Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde wohl fühlen, wir uns an der Entwicklung der Gemeinde aktiv beteiligen und wir aufgeschlossen sind für neue Ideen. Wir wollen die Ortsentwicklung nachhaltig prägen.

### **Wirtschaft**

- Schöneiche erhält und erweitert sein Branchenprofil, in dem sich auch zukünftig Einzelhandel, Dienstleistungsbetriebe und traditionelles Handwerk innerörtlich sowie kleine und mittelständische Betriebe des produzierenden Gewerbes im Gewerbegebiet ansiedeln.
- Mit der Anbindung des Gewerbegebietes an den öffentlichen Personennahverkehr soll die Standortattraktivität erhöht werden.
- Die Integration der im Gewerbegebiet ansässigen Unternehmen in das Gemeindeleben wird fortgesetzt.

- Mit der Neugestaltung der Ortsmitte sind die gewerbliche Entwicklung und die Identität von Schöneiche zu fördern.
- Ein abwechslungsreiches und interessantes Angebot soll die Kaufkraft der Bürger in der Gemeinde weitestgehend binden.

### **Infrastruktur und Verkehr**

- Der weitere Ausbau des Straßennetzes unter Berücksichtigung ortstypischer Gestaltungsmerkmale ist fortzusetzen.
- Die Interessen des Öffentlichen Personennahverkehrs, des Kfz-Verkehrs, der Radfahrer und Fußgänger sind ausgewogen zu berücksichtigen.
- Es ist auch zukünftig unser Anspruch, allen Bürgern ein barrierefreies Leben in unserer Gemeinde zu ermöglichen.
- Fahrrad-, Reit- und Wanderwege innerhalb der Gemeinde und ihre Anbindung an das regionale Wegenetz sind weiterzuentwickeln und erhöhen damit die Attraktivität der Gemeinde.
- Die Mobilität der Schöneicher Bürger innerhalb unserer Gemeinde soll durch die Erweiterung des Öffentlichen Nahverkehrs erhöht werden.
- Die schnelle Erreichbarkeit von Berlin und Potsdam durch Straßenbahn und Bus bzw. Autobahnanschluss muss erhalten bleiben.
- Die verkehrstechnische Anbindung der Nachbargemeinden gilt es durch die Erweiterung des öffentlichen Personennahverkehrs zu verbessern.

### **Ortsgestaltung**

- Der Waldgartencharakter unserer Gemeinde muss erhalten bleiben.
- Die bauliche Entwicklung ist in einer Gestaltungssatzung festzulegen, wobei denkmalpflegerische und ökologische Aspekte unbedingt Berücksichtigung finden.

### **Tourismus**

- Der Schwerpunkt im touristischen Bereich in Schöneiche ist auf den Tagestourismus und die Naherholung zu legen.
- Überwiegend sind Besucher aus dem Berliner Raum und der Umgebung für Schöneiche zu interessieren.
- Der Wirtschaftsfaktor Tourismus ist durch die Vernetzung der touristischen Leistungsanbieter innerörtlich und mit den Nachbargemeinden, die Entwicklung von Paketangeboten sowie die Schaffung eines Qualitätsmanagements zu stärken.
- Schöneicher Tourismus muss sich als eine Symbiose aus Natur- und Kulturerlebnis verstehen.
- Die Tourismusangebote in unserer Gemeinde werden umweltverträglich und nachhaltig entwickelt.
- Die Schöneicher Bürger bekennen sich zu den touristischen Angeboten.
- Die touristischen Interessen der Gemeinde sind in überregionale Tourismuskonzepte zu integrieren und entsprechend zu vernetzen.

### **Bildung, Kultur und Sport**

- In Schöneiche sind Bildung, Kultur und Ökologie wechselseitig und ständig erlebbar miteinander zu verbinden – unterstützt durch eine Vielzahl von Projekten in der Gemeinde.
- Wir fördern eine Generation, für die ein verantwortungsbewusster und respektvoller Umgang mit der sozialen, ökologischen und ökonomischen Umwelt selbstverständlich ist.
- Es ist unser Ziel, Schöneicher Kindern den Schulabschluss in einer weiterführenden Schule unserer Gemeinde zu ermöglichen.

- Kultur ist als eine fundamentale Säule unseres Gemeinwesens zu verstehen. Kulturerlebnisse zu fördern und weiterzuentwickeln und dafür auch die Kunst- und Kulturschaffenden unserer Gemeinde zu gewinnen bleibt unser Anspruch.
- Durch die Vielzahl der Vereine und Initiativen im Ort gilt es, die Aktivität und Kreativität der Bürger aller Altersgruppen weiter zu fördern und zu entwickeln.
- Ausstellungen, Konzert- und Theateraufführungen, Lesungen und Sportveranstaltungen sind auf vielfältige Weise zu erhalten und öffentlich zu machen.
- Wir begleiten auch künftig die Sportvereine, indem wir das Angebot an Sportmöglichkeiten pflegen und erweitern.

### **Landschaft/Ökologie**

- Wir folgen dem Anspruch, unseren Lebensraum auch für die kommenden Generationen zu erhalten.
- Dabei geht es für uns um den Schutz der Natur, die Bewahrung des Ortscharakters und den Erhalt des Kleinklimas als eine Voraussetzung für die staatliche Anerkennung der Gemeinde als Erholungsort.
- Die Entwicklung unserer Gemeinde orientiert sich an den ökologischen Notwendigkeiten, an der Minimierung von Eingriffen in die Landschaft sowie am nachhaltigen Schutz des Naturhaushaltes.
- Einen wesentlichen Schwerpunkt bildet die Umwelterziehung in unseren ortsansässigen Bildungseinrichtungen und Umweltprojekten.
- Unseren Anspruch einer nachhaltigen Entwicklung wird das Rathaus in der Ortsmitte, in ökologischer Bauweise errichtet, dokumentieren.

### **Verwaltung**

- Die Verwaltung der Gemeinde als ein Dienstleistungszentrum zu erfahren wird grundsätzlich durch die Kompetenz und Offenheit der Verwaltungsmitarbeiter bestimmt.
- Die Arbeit der Verwaltungsmitarbeiter zeichnet sich durch Bürgernähe aus.
- Die Ortsentwicklung gilt es zu unterstützen durch eine vertrauensvolle, zuverlässige sowie kreative Zusammenarbeit der Verwaltungsmitarbeiter mit dem ortsansässigen Gewerbe, den Bürgern, Initiativen und Vereinen.

Stand 29.08.03